



Für das Apfelfest und die Unterstützung des Lions-Projektes „Kimba kämpft für Kinder“ werben hier (von links): Thomas Niemann, Ortsbürgermeister Hermann Gebbeken, Olaf Raue sowie Matthias Rosemeyer und Christoph Stöckler.

Wie kommt der Apfel in die Flasche?

1. Apfelfest in Clusorth-Bramhar am kommenden Sonntag

mb CLUSORTH-BRAMHAR. „Wie kommt der Apfel in die Flasche?“ – Das ist nur eine der vielen Fragen rund um den „Apfel und mehr“ die auf dem 1. Apfelfest in Clusorth-Bramhar am Sonntag, 30. September, ab 10.30 Uhr in und um die Gaststätte Niemann „Sportlereck“ und den gegenüberliegenden Hof Krone-Raue mit einer hübschen Demonstration beantwortet werden wird.

Und das Begleitprogramm lässt für alle keine Wünsche offen. Das wurde jetzt bei einem Pressegespräch mit Ortsbürgermeister Hermann Gebbeken, den Veranstaltern Thomas Niemann und Olaf Raue sowie Matthias Rosemeyer und Christoph Stöckler vom Lions Club Machurius Lingen, deutlich.

Bei dem Programm mit offenem Ende kommen auch die Kinder mit Hüpfburg, Kutschfahrten und weiteren Spielmöglichkeiten voll auf ihre Kosten. Das nötige Durchstellungsvermögen für die vielen Events an dem langen Tag kann mit der angebotenen Versorgung bestens gesichert werden. Und Äpfel gibt es natürlich auch reichlich.

Einen gelungenen Starter stellt der „Apfelbrunch“ in der Gaststätte Niemann in der Zeit von 10.30 bis 14 Uhr dar. Die nötige Stärkung lockt mit Apfelpfannkuchen, Bratäpfeln, Apfel im Brotteig oder anderen Leckereien. Tischreservierung erbeten unter Tel 0 59 63/222.

Alle Fragen rund um den Apfel, den Apfelbaum oder alte Apfelsorten beantwortet ab 11 bis 16 Uhr die Apfelpo-

*„Das Apfelfest
ist eine
super Idee“*

**Hermann Gebbeken,
Ortsbürgermeister**

mologin Dr. Ute Holtmann. Ab 11 Uhr starten auch die Oldtimerfreunde Plankorth-Bawinkel ihre Vorführungen, bei denen das Thema „Dreschen wie früher“ im Zentrum steht.

Ab 15 Uhr setzt Gebbeken mit dem Pflanzen eines Dorf-Apfelbaums ein optimistisches Zukunftssignal. Im Saal und auf der Terrasse der Gaststätte Niemann wird man sich erfreuen können an duftendem Kaffee und Ku-

chen – natürlich alle mit Apfel. Bald danach, um 15.30 Uhr, eröffnet der Heimatverein seine Vorführungen zum Thema „Altes Handwerk“, bei denen einem On-dit zufolge hausgebrannter Schnaps eine große Rolle spielen wird.

Sich selbst und anderen Gutes tut, das können die Besucher an der Apfelbar und dem Probierstand von „Auricher Süßmost“. Ausgewählt werden kann unter einer unglaublich großen Zahl verschiedener fruchtig-frischer Säfte. Und der Erlös wird dem Lions Club Lingen für sein Projekt „Kimba kämpfte für Kinder“ zum Wohle Notleidender Kinder übergeben.

Einen Schritt näher zur Natur bietet die Apfelannahmestelle auf dem Hof Krone-Raue, bei der eine fast drei Hektar große Streuobstwiese zum Verweilen und Wandern unter duftenden Obstbäumen verlockt. Informationen werden zu den günstigen Vermo- stungsangeboten eigener Äpfel und Birnen geboten. „Das Apfelfest ist eine Superidee“, fand Ortsbürgermeister Hermann Gebbeken abschließend.